

legitimen Ziel. Eine solche Rückwirkung hat nicht zur Folge, dass das berechnete Vertrauen und die rechtliche Situation von anderen Personen als den Einrichtungen, die die Kriterien der angefochtenen Bestimmungen erfüllen, beeinträchtigt werden. Angesichts ihrer begrenzten Beschaffenheit kann die Rückwirkung als gerechtfertigt und für die Verwirklichung eines Ziels des Allgemeininteresses notwendig angesehen werden.

B.16. Die klagende Partei ist der Auffassung, dass die angefochtenen Bestimmungen außerdem zu einem Behandlungsunterschied zwischen einerseits den Universitäten, die die von den angefochtenen Bestimmungen vorgesehene besondere Finanzierung erhalten, und andererseits den Hochschulen führen. Aufgrund des Platzes, den die Universitäten im Gesamtangebot des Hochschulunterrichts einnehmen, und der Anzahl an universitären Einrichtungen im Vergleich zur Anzahl der Hochschulen, die zahlreicher und geografisch besser verteilt sind, ist die fehlende ähnliche besondere Finanzierung für die Hochschulen ausreichend gerechtfertigt.

B.17. Der einzige Klagegrund ist unbegründet ».

B.8. Wie in B.4.5 erwähnt wurde, hat das Dekret der Französischen Gemeinschaft vom 3. Mai 1971 das Finanzierungssystem nach Artikel 36bis/1 des Gesetzes vom 27. Juli 1971, eingefügt durch das Programmdekret vom 12. Dezember 2018, nicht abgeändert. Die angefochtenen Bestimmungen haben lediglich die zeitliche Verteilung der Impulskredite infolge der Aktivierung von zwei statt drei ruhenden Ermächtigungen für das akademische Jahr 2018-2019 geändert.

Demzufolge, aus den gleichen Gründen wie denjenigen, die im Entscheid Nr. 65/2021 angegeben wurden, ist die spezifische Finanzierung nach Artikel 36bis/1 des Gesetzes vom 27. Juli 1971 in der durch die angefochtenen Bestimmungen abgeänderten Fassung vernünftig gerechtfertigt.

B.9. Der einzige Klagegrund ist unbegründet.

Aus diesen Gründen:

Der Gerichtshof

weist die Klage zurück.

Erlassen in französischer, niederländischer und deutscher Sprache, gemäß Artikel 65 des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Verfassungsgerichtshof, am 30. September 2021.

Der Kanzler,
P.-Y. Dutilleux

Der Präsident,
F. Daoût

GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN

VLAAMSE GEMEENSCHAP — COMMUNAUTE FLAMANDE

VLAAMSE OVERHEID

[C – 2022/41594]

10 DECEMBER 2021. — Decreet over DBFM-Scholen van Vlaanderen. — Erratum

In het *Belgisch Staatsblad* van 17 februari 2022 werd op blz. 13507 bovenstaand decreet gepubliceerd.

In artikel 11 moet een correctie aangebracht worden:

Art.11. De Vlaamse Regering beslist, op grond van het advies van AGION over de aanvraag van het GO!, op voorstel van de Vlaamse minister bevoegd voor het onderwijs, over de selectie en rangschikking van de scholenbouwprojecten.

De correcte zin luidt:

Art.11. De Vlaamse Regering beslist, op grond van het advies van AGION en over de aanvraag van het GO!, op voorstel van de Vlaamse minister bevoegd voor het onderwijs, over de selectie en rangschikking van de scholenbouwprojecten.

TRADUCTION

AUTORITE FLAMANDE

[C – 2022/41594]

10 DECEMBRE 2021. — Décret relatif au DBFM Écoles de Flandre. — Erratum

Au *Moniteur belge* du 17 février 2022, l'arrêté susmentionné a été publié à la page 13507.

À l'article 11, une correction doit être apportée.

Art. 11. Sur la base de l'avis de l'AGION sur la demande du GO!, et sur la proposition du ministre flamand compétent de l'enseignement, le Gouvernement flamand statue sur la sélection et le classement des projets de construction d'écoles.

La phrase correcte est rédigée comme suit :

Art. 11. Sur la base de l'avis de l'AGION et de la demande du GO!, et sur la proposition du ministre flamand compétent pour l'enseignement, le Gouvernement flamand statue sur la sélection et le classement des projets de construction d'écoles.